

Anlage 2

Betr.: Genehmigungsantrag vom 26.09.2023

Az.: 404-3816-63 USG

**Antrag gem. § 68 WHG über die Vertiefung des Steinbruchs Asbeck (K10)  
auf 120 m üNN im Werk Hönnetal der Rheinkalk GmbH**

---

**Antrag gemäß § 16 BImSchG**

Rheinkalk GmbH

  
Gödde

  
Vogt

**Antrag**  
**auf Genehmigung zur Errichtung und zum Betrieb sowie zur Änderung von**  
**Anlagen im Sinne von § 4 bzw. § 16 Bundes-Immissionsschutzgesetz**  
 Az. (Antragsteller/in)

**1. Angaben zum Antragsteller/zur Antragstellerin**Name/Firmenbezeichnung: **Rheinkalk GmbH**Postanschrift: **Am Kalkstein 1  
42489 Wülfrath**Tel.-Nr.: **02058 - 170**

Zur Bearbeitung von Rückfragen:

Abteilung: **Umweltschutz und Genehmigungen**Sachbearbeiter/in: **K.-R. Vogt**Tel.-Nr.: **02058 - 173366**E-Mail: **karl-raimund.vogt@lhoist.com****2. Allgemeine Angaben zur Anlage****2.1 Standort der Anlage**

Bezeichnung des Werkes oder des Betriebes, in dem die Anlage errichtet werden soll:

**Werk Hönnetal**Ort: **58710 Menden / Sauerland**  
(mit Postleitzahl)Straße, Hausnummer.: **Kalköfenstr. 18-20**

Gemarkung: Eisborn

Flur: 3 und 4

Flurstück: 217, 297 und 315  
siehe Anlage 5.2Koordinaten des Hauptteils der Anlage nach ETRS89/UTM

East: 421296

North: 5693249

**2.2 Art der genehmigten Anlage (nur bei Änderungsantrag)**Bezeichnung der Anlage: **Steinbrüche, in denen Sprengstoff verwendet wird**  
**Steinbruch Asbeck**Zweck der Anlage: **Gewinnung von Kalkstein**Kapazität / Leistung: **bis zu 5,05 Mio. t/a Kalkstein**

Nr. und Verfahrensart des Anhangs 1 zur 4. BImSchV: Nr. 2.1.1

 V  G

Anlage gemäß Art. 10 der RL 2010/75/EU (IED-Anlage):

 Ja  Nein**2.3 Angaben zum Neuantrag / zur beantragten Änderung**Bezeichnung der Anlage: **Steinbruch Asbeck**

Beantragt wird

- ein **Vorbescheid** hinsichtlich
- eine **Neugenehmigung**
- eine **Änderungsgenehmigung**
  - § 16 Abs. 2 BImSchG das Absehen vom förmlichen Verfahren
- und zunächst die **Teilgenehmigung** für
- eine **weitere Teilgenehmigung** für
- eine **Rahmenebene**
- eine **Zulassung des vorzeitigen Beginns**

Folgende Genehmigungen / Erlaubnisse sind gemäß § 13 BImSchG einzuschließen:

<input type="checkbox"/> § 63 BauO NRW	<input type="checkbox"/> § 18 Abs.1 Nr. 1 BetrSichV	<input type="checkbox"/> § 58 WHG	
<input type="checkbox"/> § 4 TEHG	<input type="checkbox"/> § 18 Abs.1 Nr. 2 BetrSichV	<input type="checkbox"/> § 59 WHG	
<input type="checkbox"/> § 17 SprengG	<input type="checkbox"/> § 18 Abs.1 Nr. 3 BetrSichV	<input type="checkbox"/> § 63 WHG	
<input checked="" type="checkbox"/> § 22 LWG NRW	<input type="checkbox"/> § 18 Abs.1 Nr. 4-8 BetrSichV	<input type="checkbox"/> § 57 Abs. 2 LWG NRW	
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

Folgende Ausnahmen werden gemäß § 13 BImSchG beantragt:

<input type="checkbox"/> § 24 17. BImSchV	<input type="checkbox"/> § 26 13. BImSchV	<input type="checkbox"/> § 11 20. BImSchV	<input type="checkbox"/> § 3a ArbStättV
<input type="checkbox"/> § 11 31. BImSchV	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Folgende weitere Zulassungen werden/wurden beantragt:

Antragsgegenstand	Rechtsgrundlage	Behörde	Datum
Gewässerausbau	§ 68 WHG	Märk. Kreis	
Gewässerbenutzungen	§ 8 WHG	Märk. Kreis	

Genehmigungsbestand der gesamten Anlage siehe Formular 1 Blatt 3.

2.4 Die Gesamtkosten der Anlage werden voraussichtlich € -- Mio. betragen.

In den angegebenen Kosten ist die Mehrwertsteuer inbegriffen.

- Die Anlage ist von einer Zertifizierung nach EMAS/ISO 14001 erfasst.
- Die Antragserstellung erfolgte durch Sachverständige im Genehmigungsverfahren nach § 36 GewO (Name, Anschrift, Firmenstempel/Unterschrift)

2.5 Die Anlage soll schnellstmöglich in Betrieb genommen werden.

Rheinkalk GmbH

Wülfrath  
Ort

26.09.2023  
Datum

  
Gödde

  
Vogt

(Unterschrift des Antragstellers/der Antragstellerin)

**Genehmigungsbestand der gesamten Anlage**

Der Genehmigungsbestand einer Anlage ergibt sich aus behördlichen Entscheidungen wie Genehmigungen (G), Widerspruchsbescheiden (W), Urteilen (U), nachträglichen Anordnungen (AN) sowie aus den Anzeigen (AZ) gemäß § 67 Abs. 2 BImSchG (früher § 16 Abs. 4 GewO a.F.), bedeutenden Mitteilungen (M) des Betreibers gemäß § 16 BImSchG a.F., Anzeigen (A15) nach § 15 BImSchG und Verzichtserklärungen (V). Neben den immissionsschutzrechtlichen Genehmigungen sind auch baurechtliche, gewerberechtliche, wasserrechtliche o. a. anlagenbezogene Genehmigungen, Erlaubnisse, Ausnahmegenehmigungen usw. aufzuführen. Die Vorgänge sollten chronologisch aufgelistet werden. Die Projekttitle sollen knapp, aber präzise den Projekt- bzw. Genehmigungsumfang umreißen. Bei komplexen Genehmigungsbeständen kann ergänzend eine Skizze der Bauabschnitte erforderlich sein. In der letzten Spalte soll z. B. auch vermerkt werden, ob eine Genehmigung erloschen ist.

Datum	Typ z. B. „G“	Rechtsgrundlage z. B. §16 BImSchG	Aktenzeichen/Behörde	Projekttitle/Bemerkungen
19.12.1973	AZ	§ 14 (1) AbgrabG NRW	---	Anzeige der Abgrabung Horst des Werkes Hönnetal inkl. Wiederherrichtungsplan, Bestätigung der Anzeige Nachtrag v. 27.06.1977 (Abgrabungsplan)
22.09.1976	AZ	§ 14 (1) AbgrabG NRW	51.2.2.6 – 58/73	Anzeige der Abgrabungen des Werkes Hönnetal inkl. Wiederherrichtungsplan, Bestätigung der Anzeige
21.02.1979	AZ	§ 1 BImSchG	8841-1110-Te/Tu/Da	Bestätigung der Anzeige der Abgrabungen im Werk Hönnetal
18.01.2001	G	§ 31 WHG i.V.m. §§ 72-78 Verwaltungsverfahrensgesetz	34.01.37-11-09(379)	Der Steinbruch Asbeck-Süd sowie der Klärteich K8 sind vom Märkischen Kreis planfestgestellt worden
08.06.2005	AZ	§ 15 BImSchG	51.2.7-318/93	Änderung der Genehmigung des Steinbruchs Asbeck; Zurücknahme der genehmigten östlichen Abgrabungsgrenze
09.02.2015	G	§ 68 WHG i.V.m. §§ 72-78 Verwaltungsverfahrensgesetz	45.3-66.31.00-02 (499)	Zusammenlegung der Steinbrüche Asbeck und Horst, Vertiefung der Steinbrüche Asbeck und Horst; Errichtung eines Sedimentationsbeckens (Klärteich K9), Umwandlung Talsperre K7 in Wasserrecht